

# Editorial



**Prof. Dr. Joachim Möller**  
ist Direktor des IAB.  
[joachim.moeller@iab.de](mailto:joachim.moeller@iab.de)



**Dr. Ulrich Walwei**  
ist Vizedirektor des IAB.  
[ulrich.walwei@iab.de](mailto:ulrich.walwei@iab.de)

20 Jahre nachdem die Mauer gefallen ist, befindet sich die Bundesrepublik in der schwersten Wirtschaftskrise seit ihrem Bestehen. Der Einbruch der Weltwirtschaft unterbricht einen nach 2005 einsetzenden Aufschwung, der dem Aufholprozess der neuen Bundesländer neue Impulse gegeben hatte. Bemerkenswerterweise sind aber die neuen Bundesländer bisher erstaunlich gut durch die Krise gekommen; ihre geringe Exportabhängigkeit erweist sich als Vorteil. Wenn nicht noch die Spätfolgen der Krise den Osten besonders treffen, dürfte sich die Lücke im Pro-Kopf-Einkommen zwischen Ost und West im Gefolge der Rezession weiter schließen. Optimisten können die vergleichsweise positive Entwicklung im Osten als Reifeprozess deuten, der die mit viel Geld eingebrachte Saat nun endlich aufgehen lässt. Allerdings darf man nicht die Augen davor verschließen, dass nach wie vor gravierende Probleme bestehen, auch auf dem Arbeitsmarkt: Noch immer sind die ostdeutschen Arbeitslosenquoten fast doppelt so hoch wie die westdeutschen, noch immer kommt es zu Abwanderung und noch immer haben Produktivität und Lohnniveau den Stand im Westen keineswegs erreicht.

Es bleibt noch einiges zu tun. Insbesondere gilt es, die Wachstumskräfte in Ostdeutschland weiter zu stärken. Eine Kultur der Qualifizierung und kontinuierlichen Weiterbildung ist eine unabdingbare Voraussetzung dafür. Zugleich könnten sich durch eine intelligente Vernetzung von industriellen Strukturen, spezialisierten Dienstleistungen und Forschungseinrichtungen noch mehr ostdeutsche Regionen im internationalen Standort- und Innovationswettbewerb behaupten. Darüber hinaus lohnt es sich für den Osten alles zu tun, um für

Arbeitskräfte und ihre Familien aus dem In- und Ausland noch attraktiver zu werden. In naher Zukunft werden die gut ausgebildeten jungen Leute im Osten knapp. Es gilt also, die demografische Herausforderung alternder Belegschaften und fehlenden Nachwuchses zu bewältigen. Da diese zeitverzögert auch dem Westen unweigerlich bevorsteht, können sich die neuen Bundesländer als Modellregionen erweisen. Der Prozess der Wiedervereinigung trägt neue Früchte, wenn die alten Bundesländer beginnen, aus den Erfahrungen der neuen zu lernen.

Die Autorinnen und Autoren des IAB-Forum 2/2009 analysieren den „Reifegrad“ der deutschen Wiedervereinigung. Sie untersuchen die Wurzeln der Wachstumsschwäche im Osten und erörtern, warum manche Betriebe üppigere Erträge hervorbringen als andere. Sie verorten Berlin als mäßig florierendes Zentrum in Ostdeutschland und gehen der Frage nach, ob Menschen heute stärker von einem beruflichen Abstieg bedroht sind als früher. Sie fragen, ob es im Osten bald mehr offene Stellen als junge Arbeitskräfte geben wird und wie es um die Aus- und Weiterbildung in den Betrieben bestellt ist.

Außerdem enthält dieses Heft eine Fortsetzung des im IAB-Forum Spezial 2009 begonnenen „Krisenchecks“ des deutschen Arbeitsmarktes. Dabei geht es um den Vorschlag einer konjunkturabhängig variierenden Bezugsdauer von Arbeitslosengeld I und um das Instrument der Kurzarbeit.

Ihr *Joachim Möller* *Ulrich Walwei*

# Inhalt



## Themenschwerpunkt Reifegrad

### Der deutsche Arbeitsmarkt 20 Jahre nach dem Mauerfall

- 04 **Wirtschaft und Arbeitsmarkt nach der Wiedervereinigung**  
**Die Blüte braucht noch Zeit**  
 von Ulrich Walwei
- 12 **Beschäftigung und Arbeitslosigkeit in ostdeutschen Regionen**  
**Entwicklung in konzentrischen Kreisen**  
 von Uwe Blien, Steffen Kaimer, Klara Kaufmann, Van Phan thi Hong und Daniel Werner
- 26 **Einzelbetrieblicher Stellenumschlag im Ost-West-Vergleich**  
**Viel Aufbau, viel Abbau**  
 von Michaela Fuchs, Oliver Ludewig und Antje Weyh
- 34 **Berufliche Abwärtsmobilität in Deutschland**  
**Angst vor dem Absturz**  
 von Katrin Drasch
- 42 **Produktivitätsunterschiede zwischen Betrieben**  
**Üppige Erträge – eine Frage des Standorts?**  
 von Lutz Bellmann, Peter Ellguth und Iris Möller
- 48 **Betriebliche Aus- und Weiterbildung**  
**Nachwuchspflege schwer gemacht**  
 von Lutz Bellmann und Ute Leber
- 68 **Tarifbindung und betriebliche Interessensvertretung in Ost und West**  
**Schwund unterm sicheren Dach**  
 von Peter Ellguth und Susanne Kohaut
- 76 **Erwerbspersonenpotenzial und Beschäftigung in Ostdeutschland**  
**Folgt nun die demografische Krise?**  
 von Johann Fuchs, Markus Hummel und Gerd Zika

## Weitere Themen

- 86 **Evaluationsergebnisse und die Wahl statistischer Zwillinge**  
**Nicht Äpfel mit Birnen vergleichen**  
 von Gesine Stephan
- 96 **Arbeitslosengelddauer nach wirtschaftlicher Lage**  
**Extended Benefits auf dem Prüfstand**  
 von Martin Dietz, Susanne Koch, Gesine Stephan, Michael Stops, Ulrich Walwei und Joachim Wolff
- 104 **Kurzarbeit**  
**Wann und wie lange lohnt sie sich?**  
 von Andreas Crimmann, Joachim Möller, Michael Stops und Ulrich Walwei



## Rubriken

- 20 **Personen**  
 Neuigkeiten aus der Abteilung „Leute“
- 40 **Projekte**  
 Einige aktuelle Forschungsvorhaben im Überblick
- 56 **Podium**  
 Eine Auswahl aus dem Veranstaltungsprogramm
- 82 **Publikationen**  
 Veröffentlichungen zum Themenschwerpunkt und aktuelle Publikationen aus dem IAB
- 94 **Presse**  
 Eine kleine Zusammenstellung von Zitaten aus dem Medienecho des IAB
- 112 **IAB-Regional**
- 112 **Impressum**